

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Gerichts-Ämter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei Mal: Dienstags und Freitags. Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen.
Preis vierteljährlich 12 1/2 Ngr. Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung
finden, werden mit 1 Ngr. für die Spalten-Zelle berechnet.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde. Bezüglich unserer Eisenbahnfrage können wir die erfreuliche Mittheilung machen, daß am vergangenen Donnerstag, 4. April, die Mitglieder des Comité's, in Begleitung eines Unternehmers, zweier Ingenieure, von denen der eine aus England, der andere Betriebs-Ingenieur der Generaldirection der sächsischen Staatsbahnen ist, die projectirte Strecke bereist haben. Dieselbe begann in Sockwitz und geht über Kreischa, Lungwitz, Hirschbach, Dippoldiswalde und Schmiedeberg, und von da (wahrscheinlich durch das Babelthal) nach der böhmischen Grenze. Wie wir vernehmen, haben sich die betreffenden Herren sehr günstig für unser Project ausgesprochen, zu dessen weiterer Ausführung nur noch — wie wir bereits berichteten — die Genehmigung der österreichischen Regierung zum Bau der dortigen Eisenbahn nach der sächsischen Grenze fehlt. Es wird dieselbe jedoch nicht mehr lange ausbleiben. Glück auf!

— Von dem Comité zur Begründung einer evangelischen Kirchengemeinde zu Ostitz erhalten wir einen Aufruf an die evangelischen Glaubensgenossen im Königreich Sachsen. 4—500 Protestanten wohnen innerhalb der römisch-katholischen Kirchspiele Ostitz, Grunau und Königshain, unter mehr als 5000 Katholiken und wollen sich nun eine eigene evangelisch-lutherische Kirchengemeinde dauernd begründen. Sie haben 1870 ein passendes Grundstück erworben, auf welchem sie ein Bet- und Schulhaus bauen und wollen ein Gottes-, sowie ein Pfarrhaus erbauen. Zu dem Allen reichen ihre Kräfte nicht aus, da sie fast alle unbemittelt sind, und das Comité wendet sich nun an die Glaubensgenossen im Lande um Spenden durch eine Hausammlung, welche vom königlichen Ministerium gestattet worden ist.

: **Altenberg.** Am 2. Feiertage hatte sich die Wittve L. in Georgensfeld, nachdem sie um 5 Uhr früh ihre Tochter geweckt, diese aber nochmals eingeschlummert war, heimlich aus dem Hause entfernt. Von der bald darauf erwachten Tochter und deren Bruder, welche nichts Gutes ahnten, da die Mutter an Schwermuth litt, gesucht, fanden sie diese bald in dem sog. schwarzen Teiche, wo sie bei dem Brückchen hineingesprungen war. Obgleich sie sofort herausgezogen, auch der kgl. Bezirksarzt schnell zur Stelle war, erwiesen sich doch alle Wiederbelebungsversuche als vergebliche. Die allgemein geachtete Wittve wird von 8 Kindern schmerzlich betrauert.

Altenberg. In der Nacht vom 4. zum 5. April haben abermals Diebe unsern Ort unsicher gemacht. Ein Bergmann, welcher in der 1. Stunde nach Mitternacht ansfahren wollte, hatte ein mehrmaliges Pfeifen vernommen und dies für Diebesignale gehalten; er weckte schnell seinen Wirth,

der auch schon öfter bestohlen worden war, und beide legten sich auf die Lauer, sahen auch bald zwei Männer über den Zaun steigen und mit einer Blendlaterne nach dem Hause kommen, in dem sie aber den Schein des Nachlichtes bemerkt haben mögen und entweder deshalb von einem Einsteigen abließen, oder weil zu dieser Zeit weiter oben in der Neustadt wieder das Pfeifen ertönte. Dorthin haben sie sich auch gewendet und dem Handelsmann Sieber einen Besuch gemacht, indem sie in dessen Laden einen Diebstahl ausführten. Auch beim Obersteiger Wende machten sie einen Versuch mit Erbrechen des Fensterlabens, sind aber dort durch einen jungen Menschen gestört worden. — Es wäre sehr zu wünschen, daß wieder eine Bürger-Nachtwache eingeführt würde, da die jetzigen finstern Nächte den Dieben sehr zu statten kommen.

Rabenau. Die hier bestehende Sächsische Holz-Industrie-Gesellschaft (Fabrik von Möbeln aus massiv gebogenem Holze) hat in ihrer General-Versammlung eine Dividende von 5 pro Cent für die 6 Monate umfassende Geschäftsbauer beschlossen. Das Betriebscapital wird, um Mittel zu umfassenderen und günstigeren Holzeinkäufen u. zu haben, verstärkt werden, und sollen 100,000 Thlr., zur Hälfte in Stamm- und zur Hälfte in Prioritäts-Actien, ausgegeben werden.

— Die Thobe'sche Papierfabrik zu Hainsberg producirt 1871 5,931,184 Pfund Papier, hatte eine Einnahme von 752,037 Thlrn. und gewährte den Actionären eine Dividende von 18 pro Cent.

Dresden. Entgegen den Beschlüssen der 1. Kammer, hatte die 2. Kammer unseres Landtages die etatmäßigen Ausgaben für den Posten eines Gesandten in Wien abgelehnt, und mußte diese Nachricht einen Jeden, der auf die Einigung des großen Vaterlandes einigen Werth legt, angenehm berühren. In dem Vereinigungsverfahren mit der 1. Kammer ist jedoch die 2. Kammer von ihrem Beschlusse wieder abgegangen und hat die etatmäßige Ausgabe mit 39 gegen 26 Stimmen genehmigt. Sachsen hat also wieder seinen eigenen Gesandten am katholischen Hofe in Wien, der dem Lande jährlich 6—8000 Thlr. kostet.

— Das von den Kammern votirte Finanzgesetz ist im Ordinarium auf 13,752,919 Thlr., im Extraordinarium auf 17,230,748 Thlr. festgestellt. — Am 6. April, nachdem beide Kammern noch Sitzungen gehalten, ist die Vertagung des Landtages bis zum Herbst ds. Js. erfolgt.

— Der König und die Königin werden in dieser Woche eine Frühjahrsreise nach Italien antreten und einen mehrwöchentlichen Aufenthalt in Niva am Gardasee nehmen.

— Auf Anregung des königl. Ministeriums des Innern sind von sachverständiger Hand Vorschriften für Straßen-